

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
III E 22-3/0377- 0561/54053

Berlin, 09. Januar 2025
9(0)223-1144

[Silvia.Grunwald@
seninnsport.berlin.de](mailto:Silvia.Grunwald@seninnsport.berlin.de)

2129

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei – G Sen –

**Inanspruchnahme von externen Gutachter- und Beratungsdienstleistungen durch die
Berliner Feuerwehr
hier: Konzeption und Umsetzung einer 360°-Kommunikationskampagne anlässlich des
175-jährigen Bestehens der Berliner Feuerwehr**

rote Nummer/n: -

Vorgang: 40. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 14.12.2023
- Drucksache 19/1350 (20a) -

Ansätze: Kapitel 0561/Titel 54053

abgelaufenes Haushaltsjahr:	2024	768.000,00	€
laufendes Haushaltsjahr:	2025	768.000,00	€
kommendes Haushaltsjahr:	2026		€
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	2024	140.393,15	€
Verfügungsbeschränkungen:	2025	600.000,00	€ ¹⁾
aktuelles Ist (Stand 03.01.2025)	2025	0,0	€

¹⁾ Hier: qualifizierte Sperre

Gesamtausgaben: **ca. 95.000 €**

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatskanzlei und die Senatsverwaltungen und deren nachgeordnete Behörden und die Bezirksverwaltungen werden aufgefordert, den Hauptausschuss rechtzeitig vor Inangriffnahme einer öffentlichen Auftragsvergabe von Gutachten- und Beratungsdienstleistungsaufträgen mit einem Bruttoauftragswert von mehr als 10.000 Euro zu unterrichten und zu begründen, warum die zu leistende Arbeit nicht von Dienststellen des Landes Berlin erledigt werden kann. In dem Fall, dass der Bruttoauftragswert 50.000 Euro überschreitet, ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin einzuholen.

Ausgenommen von der Vorlagepflicht sind ausschließlich technische Gutachten sowie Gutachten und Beratungsdienstleistungen, die sich auf konkrete Baumaßnahmen beziehen.“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Ausschreibung zur Beauftragung eines Kommunikationsdienstleisters zu.

Hierzu wird berichtet:

I. Gegenstand des Berichts

Es wird um Zustimmung zu einer Ausschreibung für Konzeption und Durchführung einer Kommunikationskampagne anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Berliner Feuerwehr gebeten.

II. Begründung

Die Berliner Feuerwehr feiert im Jahr 2026 ihr 175-jähriges Bestehen. Es ist beabsichtigt, das Jubiläumsjahr mithilfe einer öffentlichen Kommunikationskampagne zu begleiten, die die mehrdimensionalen Zielstellungen der Berliner Feuerwehr in die Öffentlichkeit transportiert, um diese in der Gesellschaft zu manifestieren. In diesem Jubiläumsjahr sollen diverse Veranstaltungen, Aktionen und Informationen für Bürgerinnen und Bürger, Fachnetzwerke, politische Verantwortliche, aber auch für Feuerwehrangehörige und deren Umfeld ausgestaltet werden.

Als zentrale Zielbereiche stehen die Personalgewinnung und der Personalerhalt, die Steigerung der Resilienz der Bevölkerung sowie der Ausbau von Fachnetzwerken und des Images der Berliner Feuerwehr im Fokus. Zur Erreichung der Zielstellungen ist die Konzeption und Durchführung einer sogenannten 360°-Kommunikationskampagne geplant. Eine solche Kampagne erreicht die Zielgruppen über verschiedene Online- und

Offline-Kanäle und Kontaktpunkte. Dadurch werden alle potenziellen Zielgruppen angesprochen und die Reichweite der Kampagne erhöht.

Die zentrale Beauftragung einer Agentur ist erforderlich, um eine Vielzahl geplanter Aktivitäten und Veranstaltungen mithilfe des geeigneten strategisch-kommunikativen Rahmens und dem notwendigen Knowhow einheitlich vorzubereiten und durchzuführen. Die Maßnahmen sollen auch Strahlkraft über die Berliner Landesgrenze hinweg entfalten. Dies ist insbesondere für die Personalgewinnung von Bedeutung, die eine strategische Aufgabe der Berliner Feuerwehr ist und die mithilfe der Jubiläumskampagne maximal unterstützt werden soll. Außerdem können externe Dienstleistende aufgrund ihrer Interdisziplinarität neben einer kreativen Kampagnenidee auch die Konzeption von Events leisten. Auf diese Weise entstehen Synergien und Kosten können gespart werden.

Der Start der Maßnahme ist Anfang des Jahres 2025 notwendig, um alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2026 zu schaffen. Darüber hinaus sollen in 2025 alle Feuerwehrangehörigen einbezogen und über das Projekt informiert werden, um die Personalbindung zu stärken. Weiterhin soll durch den Dienstleistenden eine professionelle, objektive Evaluation der Kommunikationsaktivitäten ermöglicht werden. Diese dient wiederum zur Überprüfung der Zielerreichung sowie zum effektiven Einsatz finanzieller Mittel im Rahmen des Jubiläumsjahres. Konzeption und Umsetzung der Kampagne finden in enger Abstimmung mit dem Stab Kommunikation statt. Letztlich soll die Kommunikationskampagne nach innen identitätsstiftend und motivierend wirken und nach außen imagestärkend zur Akquise potenzieller Nachwuchskräfte.

Obgleich die Berliner Feuerwehr den Stabsbereich Kommunikation unterhält, erfordert die Jubiläumskommunikation zusätzlich externe Expertise zur maximalen Ausschöpfung der Potenziale des Jubiläumsjahres. Da das Tagesgeschäft und die etablierten Kommunikationskanäle der Berliner Feuerwehr weiterhin durch das Stammpersonal in hoher Qualität gepflegt und insbesondere im Krisenfall gewährleistet werden müssen, sind externe Ressourcen für die Konzeption und Umsetzung der Jubiläumskampagne vonnöten. Darüber hinaus zeigte eine Markterkundung, dass die „Jubiläumskommunikation“ als spezifische Disziplin klassifiziert wird und durch darauf spezialisierte Agenturen adäquat begleitet werden kann. Die hierfür erforderlichen Fachkenntnisse sind nicht durch das Stammpersonal des Stabs Kommunikation der Berliner Feuerwehr abgedeckt. Verstärkung ist insbesondere in den Bereichen Konzeption, Grafikdesign und Bewegtbildproduktion erforderlich. Diese Agenturen bieten zusätzliche Expertise und Erfahrung, Kreativität und Trendanalysen, Ressourcen und Netzwerke über die Berliner Landesgrenze hinaus.

III. Finanzierung und Vergabe

Finanzierung:

Die Kosten für die Maßnahme entstehen nur anteilig im Sinne einer Beratungsdienstleistung. Die Beratung findet hauptsächlich innerhalb der Konzeptionsphase statt, die jeder professionellen Kommunikationskampagne vorausgeht. In der ersten Konzeptionsphase werden zum Beispiel die von der Berliner Feuerwehr vorgegebenen Ziele genauer definiert, Zielgruppen analysiert und Entwürfe für kreative Leitideen entwickelt. Im Anschluss an die Konzeptionsphase soll der Dienstleistende bereits konkrete Maßnahmen umsetzen, wie z. B. die Produktion einer Bewegtbildreihe für die sozialen Medien o. Ä.

Der gemäß Haushaltsplan veranschlagte Ansatz von 768.000 € ist mit dem 3. Nachtragshaushaltsgesetz 2024/2025 für das Jahr 2025 im Umfang von 600.000 € qualifiziert gesperrt. Die Mittel für die jetzt auszuschreibende Dienstleistung können jedoch vollständig aus dem nicht gesperrten Titelauftrag bereitgestellt werden.

Vergabe:

Die Ausschreibung der Dienstleistung wird im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 9 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) durchgeführt. Da sich der Auftragswert unterhalb des EU-Schwellenwertes befindet (derzeit 221.000 € netto), ist ausschließlich nationales Vergaberecht anzuwenden. Bei der Öffentlichen Ausschreibung wird mit der Bekanntmachung eine unbeschränkte Zahl von Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert. Jedes interessierte Unternehmen ist berechtigt, ein Angebot abzugeben. Damit wird u.a. dem vergaberechtlichen Grundsatz - dem Wettbewerbsgebot - Rechnung getragen.

In Vertretung

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport